

Regionale Kulturelle Ankerpunkte im ländlichen Raum – Kurzporträts

Museumsverein Altranft e.V. (Märkisch-Oderland): Ankerpunkt Oderbruch Museum

Förderbeginn: 01. Januar 2022

Das Oderbruch Museum Altranft hat sich dank der Einbindung ehrenamtlicher Akteure und freier Künstler*innen, der Kooperation mit den Schulen der Region sowie der Unterstützung der vorhandenen Heimatkultur zu einer regionalen Kulturinstitution entwickelt. Mit der Förderung im Rahmen des Ankerpunkte-Programms sollen die in den vergangenen Jahren im Oderbruch angeschobenen Prozesse gefestigt und gestärkt werden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Zusammenarbeit mit jungen Menschen im Jahresthema 2023 'Jugend'.

Burg Beeskow – Bildungs-, Kultur- und Ausstellungszentrum (Oder-Spree und Märkisch-Oderland): Campus Kultur in Kooperation mit KulTuS e.V.

Förderbeginn: 01. Januar 2022

Zweimal im Jahr soll für jeweils drei Monate der Campus Kultur einen temporären Kulturort schaffen. Künstler*innen und Kulturakteure setzen sich dann zu thematischen Schwerpunkten mit dem jeweiligen Ort und seinen Bewohner*innen auseinander. Begleitet und organisiert wird der Campus von Partner*innen aus regionalen Vereinen und Initiativen. Dabei sollen individuelle Kulturprogramme – von Lesungen bis zu Mitmach-Formaten – entstehen. Die Ergebnisse der für Frühjahr und Sommer geplanten Residenzen werden im Herbst für einen Monat auf der Burg Beeskow präsentiert.

Traumschüff gemeinnützige eG (Havelland und Oberhavel): Ankerpunkt Havel – Traumschüff-Theater als kultureller Ort der Begegnung

Förderbeginn: 01. Oktober 2021

Das Traumschüff, das seit fünf Jahren erfolgreiche Kulturarbeit entlang und auf der Havel macht, will sein Angebot ausbauen. In der Kreisstadt Oranienburg – an der Schnittstelle von Hauptstadtregion und ländlichen Gebieten – soll in Ergänzung der mobilen Wanderbühne ein fester Standort etabliert werden. Geplant sind außerdem ein Theaterfestival, künstlerische Mitmachangebote im 'Theater Aktiv-Bereich' unter intensiver Einbeziehung des Publikums sowie die Entwicklung einer langfristigen Finanzierungsstrategie und insbesondere der Aufbau eines Netzwerks von Fördermitgliedern.

Förderverein Temnitzkirche e.V. (Ostprignitz-Ruppin): Temnitzkultur e.V. – ein Kulturanke für die Temnitzregion

Förderbeginn: 01. Oktober 2021

Die Weiterentwicklung und strukturelle Neuausrichtung des Kulturstandortes zu einer ländlichen Modellregion als moderner Lebensraum ist geplant. Ausgangspunkt dafür sind die seit mehr als 20 Jahren etablierten, überregional bedeutsamen Festivals Theatersommer Netzeband und Garzer Kultursommer. Dafür werden neue Kulturakteure der Temnitzregion (bspw. Temnitzer Orgeltage und LandKULTUR-Projekt) einbezogen, um Angebote mit den Einheimischen zu erarbeiten. Ziel ist mehr und auch internationale Anziehungskraft und Ausstrahlung des neuen ländlichen Kulturanke.

LAGA Landesgartenschau Luckau 2000 GmbH (Dahme-Spreewald): Kulturdreieck Dahme-Spreewald

Förderbeginn: 01. Oktober 2021

Mit den Standorten Halbe und Lieberose hat die LAGA Landesgartenschau Luckau 2000 GmbH das Konzept Kulturdreieck Dahme-Spreewald entwickelt, um Kultur- und andere gesellschaftliche Akteure zu vernetzen, kulturelle Angebote für Einheimische und Gäste zu entwickeln und zu gestalten. Das Kulturdreieck Dahme-Spreewald als neuer kultureller Anker setzt sich zusammen aus den Standorten Kulturbahnhöfe Halbe/Verein Halbe.Welt und Laga-GmbH Luckau/Kulturkirche sowie dem Förderverein Lieberose/Stadt und Schloss Lieberose. Ziel ist es, Gesprächsräume für Einheimische, Zuziehende, Gäste, Multiplikatoren und Entscheider zu schaffen sowie über Maßnahmen zur Entwicklung von kulturellen Aktivitäten zu beraten, zu vernetzen und zu koordinieren.

Amt Burg, Gemeinde Dissen-Striesow (Spree-Neiße): Ausbau des Heimatmuseums Dissen zu einem lebendigen und generationsübergreifenden 'Dritten Ort'

Förderbeginn: 01. Januar 2022

Als kulturelles Zentrum der zweisprachigen Gemeinde im sorbischen Siedlungsgebiet soll das Heimatmuseum seine Netzwerkfunktion ausbauen und zugleich als Identifikationsort und Botschafter gestärkt werden. Das Heimatmuseum soll sich zum modellhaften 'multifunktionalen Möglichkeitsraum' entwickeln, in dem regionale Strukturen verknüpft sowie Stimmungen, Wünsche und zivilgesellschaftliches Engagement aufgegriffen werden. Dazu gehören die Kooperation mit der Domowina und das Anknüpfen des Ankerpunktes an das Kreisentwicklungs- und Tourismuskonzept.

LandKunstLeben e.V. (Oder-Spree): DoK 15518 – Dorfkunst 15518

Förderbeginn: 01. Oktober 2021

Das Konzept kommt von den drei erfahrenen Partnervereinen LandKunstLeben, Haus des Wandels und ZUSANE, die ihre unterschiedlichen Beiträge einbringen, die unter anderem von zeitgenössischer Kunst, Nachhaltigkeit und Ökologie bis zu Landwirtschaft und kollektiven Wohnformen reichen. Zum gemeinsamen Programm gehören bspw. die jährliche Ausschreibung von Residenzen, die die Erprobung von Leben und Arbeiten auf dem Land ermöglichen oder die Landschwärmer*innen, die vom Ankerpunkt aus andere Orte, Projekte, Kunstschaffende inspirieren sollen.

Stadt Perleberg (Prignitz): Dritte Orte und Kulturpioniere in Perleberg und Wittenberg

Förderbeginn: 01. November 2021

Die Vereine Kulturkombinat Perleberg e.V. und Stadtsalon Safari e.V. sollen als neue Anker für die freie Kulturszene und Kreativwirtschaft etabliert und die Musikfestivals Lotte Lehmann Akademie und Elblandfestspiele einbezogen werden. Ziel ist eine erfolgreiche Netzwerkbildung dieser Leuchttürme und Anker und damit einhergehend eine bessere Sichtbarkeit von Kunst und Kultur im Landkreis.